

# Einblick

Themen aus Politik und Gesellschaft

## Wiener ApothekerInnen schenken „Lichtblicke“

**Engagierte Unterstützung eines  
Vereins zur Förderung blinder und  
sehbehinderter Kinder**



Insgesamt wurden knapp € 3.500,- gesammelt

Er ist als Apotheker engagiert, innovativ und besitzt in Wien wohl die Apotheke mit dem fröhlichsten Namen: Die „Apotheke zum lachenden Pinguin“. Doch Mag. pharm. Robert Welzel konzentriert sein Engagement nicht nur auf den apothekerlichen Bereich. Auch soziale Hilfsprojekte werden von ihm und seinen MitarbeiterInnen regelmäßig unterstützt.

So wurden im Jahr 2011 von ihm unter dem Motto „Lichtblicke“ mehrere Aktionen zugunsten des Vereins Contrast organisiert. Dieser Verein mit dem österreichischen Spendengütesiegel fördert blinde und sehbehinderte Kinder. Kommt ein Kind mit einer Sehschädigung zur Welt, so kann nur durch spezielle Förderung der oft minimale Sehrest erhalten und das Kind in die sehende Welt optimal integriert werden. Dank der Arbeit des Vereins Contrast ist die Zahl der blinden Kinder in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen.

„Wir haben durch eine Kundin von diesem Verein erfahren“, erzählt Welzel. „Meine MitarbeiterInnen und ich waren uns

gleich einig, dass wir die Arbeit von Contrast finanziell unterstützen wollen.“

So wurde in der Beethoven-Apotheke und der „Apotheke zum lachenden Pinguin“ ein Frühlingsfest mit Tombola zugunsten von Contrast organisiert, erst kürzlich wurde anlässlich des ersten Geburtstags in der Sonnenschein-Apotheke Geld für Contrast gesammelt, durch eine Tombola im Rahmen eines Benefizkonzerts, einen Spielzeugbazar und einen Bücherflohmarkt konnten weitere Spenden akquiriert werden. Mag. pharm. Welzel konnte auch Firmen für sein Projekt „Lichtblicke“ gewinnen. „Ohne Unterstützung unserer Partner aus Pharmaindustrie und Großhandel wäre so ein Projekt nicht in der Art und Weise möglich.“ Vor allem bedankt sich der Apotheker bei seinen MitarbeiterInnen, die für die Benefizveranstaltungen vielfach ihre Freizeit geopfert haben. „So ein für eine Apotheke großes Projekt kann nur dann durchgeführt werden, wenn sich alle Mitarbeiter aktiv einbringen und persönliches Engagement zeigen, das über die normale Apothekenarbeit hinausgeht.“

Welzel und seine MitarbeiterInnen können angesichts einer Spendensumme von knapp 3.500 Euro zufrieden auf das Jahr 2011 zurückblicken. Ein Engagement, das durchaus nachgeahmt werden darf. Denn hier sollte das Motto gelten: „Tue Gutes und sprich darüber – damit es auch andere tun.“

Hannelore Mezel

FACHMAGAZIN FÜR  
PHARMAZEUTEN

# Apotheker Krone

WISSEN SCHAFFT ERFOLG

Nr. 24/23. Dezember 2011